Mit Stempeln zum Klassenausflug: Belohnungen in der Schule



© mit Canva AI erstellt

Sprachniveau A2/B1

Hausaufgaben gemacht, pünktlich zum Unterricht gekommen oder anderen geholfen? In manchen Schulen lohnt sich das besonders. PASCH-Lehrerin Evelyn Melgar Benjamin hat bei einer Weiterbildung an einer deutschen Gastschule ein Belohnungssystem kennengelernt. Schülerinnen und Schüler sammeln Stempel, Joker oder Punkte und erhalten dafür kleine Belohnungen.

Während meiner Weiterbildung an der Trave-Grund- und Gemeinschaftsschule in Lübeck habe ich ein interessantes Belohnungssystem kennengelernt. Das Ziel: Die Schülerinnen und Schüler sollen durch Belohnungen lernen, geduldig zu sein, Regeln einzuhalten und ihr Verhalten besser zu kontrollieren.

Studien zeigen, dass Lob die Motivation von Schülerinnen und Schülern stärkt. Aber die Belohnung selbst ist nicht das Wichtigste. Oft motiviert schon die Vorfreude. Wenn Kinder wissen, dass gutes Verhalten positive Folgen hat, arbeiten sie häufig aufmerksamer mit.

Wie funktioniert das System im Klassenzimmer? Ich stelle es euch vor.

Die Stempelkarte



© mit Canva erstellt

Jede Woche können die Schülerinnen und Schüler Stempel sammeln. Sie bekommen einen Stempel, wenn sie ihre Wochenziele erreichen, zum Beispiel ihre Hausaufgaben machen, ihre Sportsachen mitbringen oder pünktlich zum Unterricht kommen. Die Lehrkräfte tragen die Stempel auf einer Karte ein.

Die Joker



© mit Canva erstellt

Wer vier Stempel gesammelt hat, bekommt dafür einen Joker. Ein Joker ist sehr wichtig, weil man ihn gegen eine Wunschaktivität einlösen kann. Man kann den Joker individuell nutzen, zum Beispiel für einen Tag ohne Hausaufgaben oder um den Sitzplatz für einen Tag zu tauschen. Die Klasse kann ihre Joker aber auch sammeln:

Wenn die Schülerinnen und Schüler viele Joker zusammenlegen, können sie eine lustige Unterrichtsstunde oder sogar einen gemeinsamen Ausflug machen.

Das Klassenglas und die „Goldene Regel“



© Evelyn Melgar

Die ganze Klasse kann auch so zusammenarbeiten: Die schwierigste Regel der Klasse wird zur „Goldenen Klassenregel“. Wenn die Schülerinnen und Schüler diese Regel einhalten, bekommt die Klasse Flummis für ihr Klassenglas. Das Glas ist in verschiedene Stufen unterteilt. Wenn die Flummis eine neue Stufe erreichen, macht die Klasse eine Aktivität, die vorher gemeinsam ausgewählt wurde. Zum Beispiel können die Schülerinnen und Schüler zusammen einen Film schauen, eine Woche lang keine Hausaufgaben bekommen oder einen Ausflug in den Kletterpark machen.

Erklärvideo: So funktioniert das Belohnungssystem

Wichtig für den Erfolg

Für den Erfolg des Systems ist es besonders wichtig, dass die Lehrkräfte konsequent sind. Wenn Schülerinnen und Schüler ein Ziel erreichen, müssen sie die Belohnung auch wirklich bekommen. So bleibt das System fair und die Motivation hoch.

Probiert es aus!

Möchtet ihr dieses Belohnungssystem auch an eurer Schule ausprobieren? Es ist eine tolle Möglichkeit, um das Klassenklima zu verbessern. Unten findet ihr eine

Checkliste für Lehrkräfte und ein Arbeitsblatt für Schülerinnen und Schüler zum Herunterladen. Passt die Regeln für eure Klasse an und berichtet uns: Wie funktioniert das System an eurer Schule?

Dieser Beitrag wurde von Evelyn Melgar Benjamin vom Colegio Fröbel Cochabamba in Bolivien erstellt. Im Rahmen des Weiterbildungsprogramms des Pädagogischen Austauschdienstes (PAD) des Sekretariats der Kultusministerkonferenz verbrachte sie ein Jahr an der Trave-Grund- und Gemeinschaftsschule in Lübeck-Kücknitz.

Worterklärungen:

die Weiterbildung, die Weiterbildungen: ein Training für Erwachsene

die Gastschule, die Gastschulen: Schule, die man für eine bestimmte Zeit besucht

das Belohnungssystem, die Belohnungssysteme: ein System in der Schule: Wenn man etwas gut macht, bekommt man ein Geschenk, einen Stempel oder ein Lob.

Regeln einhalten: sich an die Regeln halten

die Vorfreude, die Vorfreuden: das positive Gefühl, wenn man auf etwas Schönes wartet (zum Beispiel auf ein Geschenk oder eine Party)

das Lob, die Lobe (Plural selten): positive Worte für etwas, das man gut gemacht hat

die Stempelkarte, die Stempelkarten: ein kleines Papier, auf das die Lehrerin oder der Lehrer Stempel für gutes Verhalten drückt

eintragen: hinzufügen; hier: den Stempel auf die Karte machen

der Joker, die Joker: hier: eine Karte, die man gegen etwas anderes eintauschen kann; Man kann den Joker z. B. benutzen, wenn man keine Hausaufgaben machen möchte.

die Wunschaktivität, die Wunschaktivitäten: eine Aktivität, die man sich selbst aussucht

einlösen: etwas gegen eine Belohnung tauschen

tauschen: etwas geben und dafür etwas anderes bekommen

zusammenlegen: alle geben etwas dazu, gemeinsam sammeln

die Klassenregel, die Klassenregel: eine wichtige Regel für alle Kinder in einem Klassenzimmer (zum Beispiel: „Wir sind leise, wenn die Lehrerin spricht.“)

der Flummi, die Flummis: ein kleiner Gummiball

das Klassenglas, die Klassengläser: ein Glas, das die Klasse gemeinsam füllt

das Klassenklima: die Atmosphäre in der Klasse: Ein gutes Klassenklima bedeutet, dass alle Kinder nett zueinander sind.

die Stufe, die Stufen: hier: eine Linie auf dem Flummiglas; Wenn man eine Stufe erreicht, gibt es eine Belohnung.

der Kletterpark, die Kletterparks: ein Ort, an dem man klettern kann

konsequent sein: Man macht genau das, was man vorher versprochen hat.